

Presse-Information
9.2.2021

VDA Logistik Award 2021 für die BMW Group

- innovative Software „Pickplattform“ verknüpft unterschiedlichste Kommissionierlösungen im Produktionsnetzwerk
- Einrichtung und Anwendung innovativer Wearables effizient und intuitiv möglich
- Projekt des BMW Group Einkaufs- und Lieferantennetzwerks ebenfalls im Finale

München. Die BMW Group ist vom Verband der Automobilindustrie (VDA) mit dem Logistik Award 2021 ausgezeichnet worden. Die Jury überzeugte das Gesamtkonzept einer innovativen standardisierten und cloudbasierten Software zur effizienten Verknüpfung diverser Kommissionierlösungen in der Produktionslogistik. Die ausgezeichnete „Pickplattform“ ermöglicht hardware- und standortunabhängiges Arbeiten, ganz gleich welche Datenquellen oder unterstützenden Wearables eingesetzt werden.

„Der Award ist eine große Anerkennung und Wertschätzung für das gesamte Team. Mich freut sehr, dass unsere innovativen Ansätze im Bereich der Digitalisierung von der Branche anerkannt werden“, sagt Jürgen Eder, Leiter Logistik im BMW Group Produktionsnetzwerk. „Die Logistik ist das Herzstück unseres Produktionssystems. Mit zukunftsweisenden Projekten wie der Pickplattform gestalten wir die Kommissionierung effizienter, machen Logistikprozesse fit für die Zukunft und entwickeln unser Produktionssystem weiter.“

Entwickelt und pilotiert wurde die Pickplattform im BMW Group Werk München. „Als Stammwerk der BMW Group mitten in der Stadt schauen wir seit jeher, wie wir unsere Produktion noch effizienter und ressourcenschonender gestalten können“, sagt Werkleiter Robert Engelhorn. „Die intelligente Vernetzung aller Kommissionierlösungen ist ein weiterer entscheidender Schritt in diese Richtung. Zugleich unterstützen die an die Pickplattform angeschlossenen innovativen Systeme unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Arbeitsschritte möglichst beanspruchungsarm, schnell und qualitativ hochwertig durchzuführen“.

Industrie 4.0 in der Kommissionierung

Während Transportprozesse in der Produktion bereits über einen hohen Automatisierungsgrad verfügen, spielen Menschen in der Teilekommissionierung durch ihre Flexibilität in Bewegungsabläufen und ihre Sensitivität beim Greifen weiterhin eine sehr große Rolle. So genannte „Pick-Assistenzsysteme“ können Mitarbeiter ergonomisch unterstützen und deutliche Prozessverbesserungen bewirken. Bereits häufig verwendete Technologien sind zum Beispiel „Pick-by-Light“, „Pick-by-Voice“ oder „Pick-by-Monitor/Tablet“. Im Rahmen der BMW Group Digitalisierungsoffensive wird zudem an innovativen Kommissionierlösungen wie „Pick-by-Vision“ (mit Smartglasses), roboterbasiertes Picken und Pick-by-Light-Systemen („Pick2ePaper“) gearbeitet.

Für die verschiedenen Pick-by-X-Systeme und die Anbindung innovativer Wearables sind bisher verschiedene, oft externe Softwarepakete und -lösungen üblich, die jeweils eine Einzelanbindung an das Lagerverwaltungssystem benötigen. Werden an verschiedenen Standorten oder in verschiedenen Unternehmensbereichen unterschiedliche Lagerverwaltungssysteme genutzt, müssen auch hierfür jeweils Einzelanbindungen für jedes Pick-by-X-System realisiert werden.

Im Rahmen des jetzt vom VDA ausgezeichneten Projekts wurde eine Softwarelösung entwickelt, die eine Hardware-, Standort- und Datenquellenunabhängige Kommissionierung ermöglicht. Die Pickplattform bildet die Basis für eine weltweite Nutzung von innovativen Pick-by-X-Systemen bei der BMW Group. Durch die gebündelte Anbindung dieser Systeme mithilfe der Pickplattform konnten Softwarekosten und Zeitaufwände im Kommissionierprozess erheblich reduziert werden.

Schnelle Inbetriebnahme und intuitive Bedienung

Die Prozessspezialisten in der Werkslogistik können zukünftig dank der Pickplattform neue Arbeitsplätze ohne zusätzliche IT-Kapazitäten selbstständig einrichten, konfigurieren und in Betrieb nehmen. Der Mitarbeiter loggt sich zu Schichtbeginn mit einem Endgerät seiner Wahl – zum Beispiel Smart Watches, Tablets, Smart

Glasses – ein und kann sofort mit der Kommissionierung starten. Er kann über die ganze Schicht hinweg sein persönliches Endgerät tragen, auch wenn er den Arbeitsplatz wechselt.

Diese freie Hardwareauswahl wurde während des Piloteinsatzes im Werk München von den Mitarbeitern als großer Vorteil hervorgehoben. Zum Beispiel wählten Mitarbeiter mit Einschränkungen im Rückenbereich gerne Smartglasses, die eine Körperdrehbewegung zu einem Tablet oder Bildschirm hin vermeiden. Andere Mitarbeiter bevorzugten ein Unterarmdisplay, um keine Endgeräte im Sichtfeld tragen zu müssen. Die Kommissionierer können zudem die Anzeigen der Endgeräte flexibel gestalten – zum Beispiel Texte, Icons, Schriftgrößen und Farben – und so eine optimale Softwareergonomie schaffen. Bei Nutzung von Pick-by-Vision bekommt der Nutzer die gewünschte Visualisierung im Sichtfeld angezeigt. Ein direktes Fehlerfeedback unterstützt die schnelle Korrektur und führt zu einer erhöhten Prozessstabilität.

Erfolgreiche Kooperation unter erschwerten Bedingungen

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie findet die Zusammenarbeit der Projektpartner seit Projektbeginn hauptsächlich virtuell und mittels agiler Arbeitsmethoden statt. Ein internationales Team aus BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Standorte Leipzig, München und Südafrika entwickelte das System gemeinsam mit der SALT Solutions GmbH und der K5 Factory GmbH sowie der BMW Tochter Critical TechWorks aus Portugal.

„KAMÄLEON“ schafft Transparenz zwischen BMW Group und Lieferanten

Ein weiteres Projekt der BMW Group hat es unter die Finalisten des VDA Logistik Awards geschafft: Wie ein Chamäleon passt sich die neue, cloud-basierte Plattform „KAMÄLEON“ der BMW Group ihrer Umgebung an und bietet einen Austausch in Echtzeit zwischen dem Unternehmen und seinen Lieferanten. Dabei profitieren beide Seiten von der benutzerfreundlichen Software, die eine bisher unerreichte

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum

09. Februar 2021

Thema

Innovative Softwarelösung der BMW Group mit VDA Logistik Award ausgezeichnet

Seite

4

Transparenz über den Materialbedarf der BMW Group und die Kapazitäten bei den Lieferanten schafft. Die Plattform beschreibt nicht nur den IST-Zustand im Kurzfristbereich, sondern zeigt mögliche Engpässe in der Zukunft frühzeitig beiden Partnern auf. So können beide Seiten rechtzeitig reagieren und gemeinsam Lösungen erarbeiten, bevor ein möglicher Schaden entsteht. In der Folge wird die Stabilität in der Lieferkette wesentlich verbessert.

Die BMW Group hat die neue Plattform in einem Pilotprojekt zusammen mit ausgewählten Lieferanten entwickelt. Dank der Offenheit, dem Engagement und einem hohen Maß an Vertrauen zwischen der BMW Group und ihren Partnern konnte das innovative Tool in kürzester Zeit umgesetzt und weltweit ausgerollt werden.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Julian Friedrich, Leiter Kommunikation Produktionsnetzwerk BMW Group

Telefon: +49-89-382-25885

E-Mail: Julian.Friedrich@bmw.de

Sandra Schillmöller, Sprecherin Einkauf und Lieferantennetzwerk

Telefon: +49-89-382-12225

E-Mail: Sandra.Schillmoeller@bmwgroup.com

Susanne Tsitsinias, Kommunikation BMW Group Werk München

Telefon: +49-89-382-62613

E-Mail: Susanne.Tsitsinias@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland
presse@bmw.de

Das BMW Group Produktionsnetzwerk

Die hohe Kundennachfrage und der Anlauf neuer Modelle haben im Jahr 2019 zu einer guten Auslastung des Produktionsnetzwerks der BMW Group geführt. Mit 2.564.025 produzierten Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce gab es einen neuen Höchstwert. Dabei entfielen auf BMW 2.205.841 Fahrzeuge, auf MINI 352.729 Einheiten und auf Rolls-Royce Motor Cars 5.455 Automobile. Ungefähr einer Million Fahrzeuge kamen aus den Werken in Deutschland.

Das Produktionssystem der BMW Group zeichnet sich durch eine einzigartige Flexibilität und hohe Effizienz aus. Dies ermöglicht eine schnelle Reaktion auf Marktveränderungen und regionale Absatzschwankungen. Die Produktionskompetenz der BMW Group trägt zudem zur Profitabilität des Unternehmens bei.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 09. Februar 2021

Thema Innovative Softwarelösung der BMW Group mit VDA Logistik Award ausgezeichnet

Seite 5

In ihrem Produktionsnetzwerk setzt die BMW Group innovative Technologien aus den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0 ein, wie Anwendungen aus der virtuellen Realität, der künstlichen Intelligenz und dem 3D-Druck. Standardisierte Prozesse und Strukturen sorgen im Produktionssystem für eine gleichbleibende Premiumqualität. Gleichzeitig bietet die BMW Group ihren Kunden einen hohen Individualisierungsgrad.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2020 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,3 Mio. Automobilen und über 169.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf 7,118 Mrd. €, der Umsatz auf 104,210 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte das Unternehmen weltweit 126.016 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>